



## SSO - Single Sign-on. Die Passwort-Flut in den Griff bekommen.

Sie kennen das sicherlich auch: Die Anzahl der Passwörter im Unternehmen steigt stetig und es ist eine Herausforderung, sich alle unterschiedlichen Passwörter, welche dazu noch komplex sein sollten, zu merken. Viele Passwörter werden personenbezogen vergeben aber manche werden auch unternehmensweit oder in bestimmten Personengruppen verwendet.

Dafür gibt es eine Lösung, welche nicht außer Acht gelassen werden sollte:

SSO – Single Sign-on.

In diesem Trendnewsletter beschäftigen wir uns mit „SSO – Single Sign-on“ und analysieren, welchen Komfort es bringt und wie man die Sicherheit erhöht.

**Was genau ist SSO?**

**Welchen Komfort bringt der Einsatz einer SSO-Lösung?**

**Das Sicherheitsrisiko „Passwort mitnehmen“ usw. vermeiden?**

**Kann es in allen Unternehmen eingesetzt werden?**

**Was muss ich bei der Einführung beachten?**

Inhalt des Fachartikels:

5 Antworten für Entscheider.

Fazit.



## 5 Antworten für Entscheider.

### Was genau ist SSO?

Single Sign-on (oder kurz SSO) bedeutet ins Deutsche übersetzt „Einmalanmeldung“. Somit kann ein User mit einer einzigen Anmeldung per Username und Passwort auf mehrere Programme oder Anwendungen zugreifen, ohne sich ein weiteres Mal anmelden zu müssen.

Aus dieser Anforderung bzw. aus diesem Bedürfnis heraus sind auch Cloud-Services entstanden, welche mehrere Online-Anwendungen in einem Service vereinen.

Single Sign-on ist somit ein Authentifizierungsservice, welcher in erster Linie die Sicherheit in einem Portal oder auch in einem Unternehmen erhöht.

### Welchen Komfort bringt der Einsatz einer SSO-Lösung?

Betrachtet man heutige Arbeitsplätze, so sind meist mehrere Programme oder Applikationen im Einsatz, welche je eine unterschiedliche Authentifizierung benötigen.

Um sich nur ein sehr sicheres Passwort merken zu müssen, wird SSO eingesetzt.

Somit wird auch die oft vorkommende Rücksetzung von verschiedenen Passwörtern durch die unternehmensinterne oder teilweise auch externe IT-Abteilung verringert.

Diese beiden genannten Punkte und die Zeitersparnis der Mitarbeiter im Arbeitsalltag sind die Hauptgründe für große Einsparungspotentiale.

### Das Sicherheitsrisiko „Passwort mitnehmen“ usw. vermeiden?

Mit SSO-Lösungen lässt sich wunderbar das Sicherheitsrisiko bei Ausscheiden von Mitarbeitern und somit das „Mitnehmen“ von Passwörtern umgehen. Schiedet ein Mitarbeiter aus, muss nur ein Passwort geändert werden um den Zugriff auf unternehmensinterne Daten zu verhindern.

Eine weitere Sicherheitslücke sind leider die bestehenden Mitarbeiter: Oft hat der Anwender keine Möglichkeit, sich alle Passwörter zu merken und folglich werden diese irgendwo notiert, was meist nicht den Unternehmensrichtlinien entspricht. Im schlimmsten Fall finden Sie die Passwörter auf einen Post-it am Monitor des Mitarbeiters.

**Kann es in allen Unternehmen eingesetzt werden?**

Prinzipiell ja, denn egal welches Unternehmen: SSO bereinigt die zuvor genannten Schwachstellen zuverlässig und vereinfacht die Verwaltung von Zugangsdaten in der Unternehmens-IT.

SSO-Lösungen sind flexibel und lassen sich somit für jedes Unternehmen einsetzen.

Auch individuelle Authentifizierungen, welche nicht nur Username und Passwort beinhalten, lassen sich umsetzen und sind je nach Sensibilität der Daten lohnenswert. Ergänzend eingesetzt werden können biometrische Methoden wie z.B. Fingerabdruck oder auch Security-Token wie z.B. USB-Token.

**Was muss ich bei der Einführung beachten?**

Nachdem die Entscheidung für den Einsatz von SSO im Unternehmen gefallen ist, muss geklärt werden, welcher Lösungsansatz für die SSO-Umgebung umgesetzt werden soll. So wie beim Autokauf, gibt es auch hier verschiedene Marken, Modelle und Ausstattungen.

Manche Lösungen synchronisieren die Passwörter, so dass jede Applikation das gleiche Passwort benutzt. Andere Lösungen hinterlegen die Usernamen und Passwörter aller Applikationen in einem geschützten Bereich auf dem Server oder sogar auf dem lokalen Rechner. Alle verknüpften Applikationen greifen auf die dort hinterlegten Benutzerprofile zurück. So muss individuell die SSO-Umgebung konzipiert und festgelegt werden, damit die entstehenden Anforderungen optimal abgedeckt werden können.



## Fazit.

### **Die Vorteile sind überzeugend.**

Sicherheitsvorteile wie: Mitarbeiter müssen sich nur noch ein Passwort merken, beim Entfernen/Aktualisieren eines Nutzers muss nur noch ein Zugang bearbeitet werden und das Passwort muss nur einmal übertragen werden sind einfach überzeugend. Auch die Zeitersparnis beim Arbeiten in mehreren Anwendungen innerhalb des Unternehmens sollte nicht vergessen werden.

### **Über SSO nachdenken lohnt sich.**

Wir sind ganz klar der Meinung: Über den Einsatz von SSO nachdenken lohnt sich definitiv. Ob der Einsatz dann auch lohnenswert ist oder ob es eine Alternative gibt, Sicherheitslücken zu schließen – ONELOGIN berät Sie gerne!

### **Impressum.**

ONELOGIN Business & Technology Consulting GmbH  
Lakeside B07b, A-9020 Klagenfurt, Tel.: +43 (0) 5 919293 – 0, office@onelogin.at, www.onelogin.at  
Geschäftsführer Mag. Karl Moser, FN 217969v

### **Über ONELOGIN.**

Als unabhängige Internetagentur und Softwareentwicklungs-Unternehmen erstellt ONELOGIN innovative Lösungen unter Verwendung moderner Informationstechnologien.

### **Ihre Ansprechpartnerin.**

Christine Schilling (B.Sc.)  
E-Mail: christine.schilling@onelogin.at  
Tel.: +43 (0) 5 919293 – 8